Unterzeichnet von 3.168 Ärztinnen und Ärzten sowie Förderern der IPPNW*:

ANZEIGE

[illegible]

»Die entfesselte Macht des Atoms hat alles verändert, nur nicht unsere Denkweise. Wir brauchen eine wesentlich neue Denkungsart, wenn die Menschheit am Leben bleiben will.«

ALBERT EINSTEIN (1955)

Fukushima 2011, nach der 2. Explosion

1 Jahr Fukushima – 26 Jahre Tschernobyl. Atomzeitalter jetzt beenden!

Tschernobyl heute

© Hermine Oberück

Kein Atomkraftwerk ist sicher. Ein Supergau kann jeden Tag passieren, irgendwo auf der Welt. Wer Atomkraftwerke betreibt, spielt mit dem Leben. **Hiroshima, Tschernobyl, Nevada – Atombomben, Atomunfälle, Atomtests.** In den betroffenen Regionen leiden die Menschen an Krebs, Immunschwäche, Erbgutschäden. Der allgemeine Gesundheitszustand ist schlecht, die Lebenserwartung verkürzt. **Tschernobyl zeigt, was Fukushima bevorsteht.**

Ist nicht schon die nukleare Kette im Alltag der Atomwirtschaft, vom Uranbergbau über weltweite Atomtransporte und Emissionen im AKW-Normalbetrieb bis zum unlösbaren Problem des Strahlenmülls, ein **Verbrechen an unseren Kindern**, Enkelkindern und nachfolgenden Generationen?

Fukushima hat uns innehalten lassen. Im Sinn der Einstein'schen »neuen Denkungsart« müssen wir erkennen, welche technisch machbaren Entwicklungen verantwortbar sind und welche nicht.

Für die Energiegewinnung heißt das, die **nuklearen und fossilen Brennstoffe jetzt aufzugeben** und auf **dezentrale Erneuerbare Energie** umzustellen, schnell und zu hundert Prozent. Das ist zugleich **aktive Friedenspolitik**, die Kriege um Ressourcen und Transportwege vermeidet.

* IPPNW – »International Physicians for the Prevention of Nuclear War« ist die Organisation von zehntausenden Ärztinnen und Ärzten sowie Medizinstudierenden in über sechzig Ländern. 1985 erhielt die Organisation den Friedensnobelpreis. Mehr unter www.ippnw.de und speziell zur Atomenergie unter www.ippnw.de/atomenergie

V.i.S.d.P.: Dr. med. Winfried Eisenberg, Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW), Körtestraße 10, 10967 Berlin, Spendenkonto: IPPNW e.V., Konto 22 22 210 Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Stichwort „Fukushima-Tschernobyl"